

# Indiana

# Zeitung.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 260.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 6. Juni 1888.

## Werzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cent für Seite. Werzeigen, in welchen Stellen gefügt, oder öffentlicht werden, finden unentgeltlich Aufnahme. Dieselben bleiben 8 Tage stehen, können aber unbedenklich erneuert werden. Werzeigen, welche bis Mittag 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

Verlangt ein Mädchen für Haushälterin. No. 201 Ost McCarty Straße. 50c  
Verlangt ein gutes Mädchen für gewöhnliche Haushälterin. Nachfragen No. 331 Süd Delaware Straße. 50c  
Verlangt ein Mädchen für Haushälterin. 173 Nord West Straße. 50c  
Verlangt ein Holzarbeiter in einer Wascherei, welche bei der Firma, 9 West Morris Straße. 75c  
Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Haushälterin. Nachfragen 180 Nord Salt Straße. 50c  
Verlangt ein Mädchen mit Einschlägungen gegen guten Sohn. 111 Nord Rose Straße. 50c

## Stellegesuche.

Gesucht wird irgend welche Arbeit von einem jungen französischen Mann. Anschrift: R. A. Ziehl. 50c  
Gesucht wird Arbeit von einem perfekten Schmied. 50c  
Gesucht wird Arbeit von einer Wäscherin. Arbeit bei Anna Seltzer, 29 West Morris Straße. 75c

## Zu vermieten.

Zu vermieten: Eine Bäckerei mit einem Bade- oder neuer Wohnung. No. 23 Nord State Straße. 100c  
Nachfragen 190 West Washington Straße. 100c

## Zu verleihen.

Zu verleihen: Geld im beliebigen Betrag in unbedingtem Brief. Richardson & Kotter, Zimmer No. 16, Talbot Street. 125c

## Zu leihen gesucht.

Zu leihen gesucht werden etwa 300 oder 500 Dollar gegen Sicherheit und gute Interessen. Bitte in der Office des Blattes. 50c

## Beschreibungen.

Großer Verbleib! Wer und seine Eltern einsetzen, dem senden wir per Post ganze Auskunft über ein ganz neues Land, wo irgend eine Person gewünscht wird, eine große Ausbildung und Studiengänge über 100 Dollars pro Monat verdienen kann, ohne Kosten und Bedenken. Kein Agentur-Gehung, sondern ein ehrliches John House & Co., Canton, Dennis Co., Mo.

## Hermann Sieboldt,

Offizielles Notar  
Office: No. 113½ Ost Washington Straße.

Kaufbriefe, Hypotheken, Testamente, Börschichten, Bürgschaftspapiere und sonstige amtliche Dokumente werden sorgfältig zu möglichen Preisen angefertigt.

## Skat!

Der erste internationale Skat-Congress lagt in Milwaukee, Wisc., vom 19. bis 23. Juni. Alle Dienstleistungen, welche sich dafür interessieren, sind eingeladen, einer Versammlung, welche die Circle Park Skat Club in Milwaukee, Samstag, den 9. Juni, Abends 9 Uhr, stattfindet, beizutreten.

## Mehrere Stellensuchten.

National Spar- und Leihverein.

4. jährliche Versammlung. Eröffnung der 3. Serie.

## Geld-Versteigerung!

Einige Anteile der dritten Serie sind noch zu haben.

Anteile \$200. Wöchentliche Beiträge 50c.

Eintritt 25c.

Mittwoch Abend, 6. Juni '88, 7:30

255 Ost Washington Straße,

Chas. S. Robbins, Präs.

G. B. Gelberman, Sekr.

George Herrmann,

Leichen-Bestatter,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.

Ställe: 120, 122, 124, 126, 128 Ost Franklin Straße.

Telephon 911. Öffnen Tag und Nacht.

Folgende Sorten Mehl

## bei

Van Pelt.

Pittsburg Best., XXXX Min. Pt., Columbia Patent, Eight Loaf, Improved White Rose, Pride of Indianapolis und Mehl zweiter Sorte, Klee und Stroh in Ballen. Probit 10.

Edward M. Van Pelt

62 Nord Delaware Straße.

gegenüber der Tomlinson Halle.

Der billige Platz in der Stadt, um gegen Baar zu laufen.

Freie Abfertigung.

## Editorielles.

Die "Norddeutsche Zeitung" deutet an, daß das Recht des Kaisers die Promulgierung des Gesetzes zur Schaffung der fünfjährigen Reichstagsperiode nur unter gewissen Bedingungen zu gestatten, nicht die Resignation des Ministeriums bedinge, denn Letzteres habe zwar das betreffende Gesetz angenommen, habe aber nichts gegen die dreijährige Periode.

Wie aus den verschiedenen Mittelheften hervorgeht, besteht der Kaiser darauf, dass das Gesetz nur dann veröffentlicht werden darf, wenn sein Brief an Buttamer zugleich mit veröffentlicht wird. Die Herren Minister aber wollen dies nicht zugeben, sondern lieber resignieren. Nach obiger Mitteilung scheinen sie einen Ausweg gefunden zu haben, sie opfern lieber die fünfjährige Legislaturperiode und bleiben. Das Gesetz wird nicht promulgirt werden und der Brief also auch nicht. So legen wir uns obige Mittelhebung zu richten.

Der gegenwärtige Reichstag, den man in Deutschland das "Angstprodukt" nennt, und der ganz conservativ ist, benötigt die augenblickliche Stimmung dazu, um das so wie nur knapp zugemessene Recht des Volkes noch weiter zu beschneiden, indem er bestimmt, daß fünfzehn nicht alle drei, sondern alle fünf Jahre ein neuer Reichstag gewählt werden solle. Wenn unsere Auslegung obiger Mittelhebung richtig ist, dann hat der Kaiser bestärkung der Volksrechte verhindert.

Die Einmischung der amerikanischen "Moralereformer" in die Privatangelegenheiten anderer Leute wird von Jahr zu Jahr lässiger. Da die Polizei nicht stark genug oder vielleicht auch nicht immer Willens ist, alle sogenannten Laster zu unterdrücken, so haben sich für diesen Zweck besondere Gesellschaften gebildet, auf welche der Staat einen Theil seiner eigenen Macht übertragen hat. Manche dieser Gesellschaften hatten wenigstens im Anfang ihrer Tätigkeit ganz lobenswerte Absichten, aber selbst die besten unter ihnen sind mit der Zeit unerträglich tyrannisch geworden. Davon legt wieder ein Fall Zeugnis ab, der sich vor einigen Tagen in New York tuttrug.

Eine anständige verheirathete Frau Namens Jenny Wilson ging eines Abends mit einem Knaben und zwei Mädchen in Poole's Theater. Der Knabe war ihr Neffe, eines der Mädchen ihre jüngere Schwester und das andere ihre Nichte. Kaum hatten sich die vier niedergelassen, als ein Agent der Kinderschutz-Gesellschaft die beiden Mädchen mit Gewalt fortzuführen versuchte. Er behauptete, dieselben wären ohne Begleitung in das Theater gekommen und müsten den "unmoralischen Einflüssen" der Vorstellung entzogen werden. Obwohl Frau Wilson dem Manne erklärte, daß er sich im Irrthum befindet, und obwohl ein Angestellter des Theaters ihr zu Hilfe kam, setzte der Agent mit Hilfe eines herbeigeholten Polizisten seine Absicht durch. Er verhaftete die beiden Mädchen, sowie Frau Wilson und den Theaterschaffner und brachte sie nach der Polizeistation. Dort wurde Frau Wilson sofort entlassen, ihr Ritter aber bis zum nächsten Morgen festgehalten. Die beiden Mädchen blieben sogar drei Tage unter der Obhut der Kinderschutz-Gesellschaft und wurden erst dann von einem Richter ihren Eltern wiedergegeben.

Mit Recht rüft die "Sun" angeflossenes dieses häbliche unglaublichen Vorfall aus: "Wohin sind wir in New York gekommen, seitdem sich Grants und Pharisäer, soziale Quadsalber und religiöse Fanatiker, Gesundheitsreformer und Moraldoctoren zu unseren Tyrannen aufgeworfen haben!"

## Drahtnachrichten.

Wetter ausrichten.

Washington, 6. Juni. Einwärts fühltes Wetter und Regen. Hieraus wärmer.

Die demokratische National-Convention.

St. Louis, 6. Juni. Die Delegaten stellten sich langsam heute Vormittag zum Beginne der Verhandlungen der Convention ein.

Die permanente Organisation wurde vorgenommen. Gen. Patrick A. Collins von Massachusetts wurde zum Vorsitzer und H. D. Angerell von Tennessee zum Sekretär gewählt.

Sodann ließ das Platform-Comité melden, daß es vor 8 Uhr heute Abend nicht bereit sein werde, Bericht zu erläutern.

Eisenbahnglück.

Mexico, 6. Juli. Ein schreckliches Eisenbahnglück ereignete sich nahe

Tampico, indem ein Zug durch eine Brücke hinaufstürzte. Bis jetzt hat man

18 Tote und 41 Verletzte aus den Trüm- mern hervorgezogen.

Sie demokratische National-Convention.

St. Louis, 5. Juni. Als der Vor-

ste des National-Comités den durch

einen Riesenbouquet fast verdeckten Blas-

sen des Vorsitzenden betrat, brach stürm-

ische Jubel los, der sich erneuerte,

als zuerst California, dann Arkansas,

dann Nevada, dann Mississippi,

dann Wisconsin, dann Pennsylvania,

dann der Staat Missouri betwiesen.

Im Hause wurde über den Zoll auf Bau-

holz weiterdebatirt.

Sheridan.

Washington, 5. Juni. Sheridan

feindet sich den Tag über verhältnismäßig

wohl, und hat etwas an Kraften zuge-

nommen.

Congress.

Washington, 5. Juni. Der Se-

nat erledigte einige Routinegeschäfte,

doch 26 Mitglieder waren in ihren Sitz-

en im Hause.

Republikaner und demokratischer Abgeord-

neten waren in großer Mehrheit.

Wahl in Oregon.

Portland, 5. Juni. Bericht

aus allen Theilen des Staates, mit wel-

chen telegraphische Verbindung besteht,

melden, daß Hermann (Republikaner) mit

4000 Majorat in den Congress gewählt

wurde. Seine Majorität in Multnomah

County beträgt 2500. Das Prohibi-

tionsvotum war sehr klein. Die Republi-

kaner machen Gewinne in jedem

County. Die Legislatur wird aus 66

Republikanern und 24 Demokraten be-

setzen.

Verkauf.

Die Cabinet-Krisis.

Berlin, 5. Juni. Minister v. Butt-

ameri. bereit bei seinem Entschluß, sein

Portefeuille niedergulegen.

Der Kaiser will erst die Erweiterung

Buttamer auf den Brief, der sich auf die

Wahlbevölkerung bezieht, einer Wissung

unterweisen, ehe die Legislatur-Vorlage

veröffentlicht wird, und dann entscheiden

den Kaiser mit dem Minister mit der

Vorlage veröffentlicht werden soll.

Grund der Ministerkrisis.

Berlin, 5. Juni. Minister v. Butt-

ameri. bereit bei seinem Entschluß, sein

Portefeuille niedergulegen.

Der Kaiser will erst die Erweiterung

Buttamer auf den Brief, der sich auf die

Wahlbevölkerung bezieht, einer Wissung

unterweisen, ehe die Legislatur-Vorlage

veröffentlicht wird, und dann entscheiden

den Kaiser mit dem Minister mit der

Vorlage veröffentlicht werden soll.

Wahlbevölkerung.

Berlin, 5. Juni. In ganz Deutsch-

land erregt die Nachricht von der jüngsten

Ministerkrisis ungeheures Aufsehen. Der

Grund für dieselbe ist in Kürze folgender:

Der preußische Minister des Innern v.

Buttamer, hatte bei der Bildung der

Wahlbevölkerung für ungültig erklärt. Die

Wahlbevölkerung für ungültig erklärt.

Die Willkürlichkeit des Ministers v. Buttamer

hatte damit die Wahlbevölkerung für ungültig erklärt.

Die Willkürlichkeit des Ministers v. Buttamer

hatte damit die Wahlbevölkerung für ungültig erklärt.